

win-win für Alle!

Ehrenamtsmanagement – eine neue Herausforderung
für Führungskräfte in der Sozialwirtschaft





Caritas
in NRW

Diözesan-Caritasverbände
Aachen Essen Köln Münster Paderborn



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

rückenwind

*Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft*



win-win für Alle!


geht an den Start:

win-win für Alle! ist ein ESF-Projekt*, welches das Ehrenamtsmanagement und das neue Berufsprofil der Ehrenamtskoordinatorin/des Ehrenamtskoordinators in den Blick nehmen, weiterentwickeln und in den Diensten und Einrichtungen der Caritas in NRW etablieren wird.

Auf Grundlage der Erkenntnisse und Ergebnisse dieses Projektes wird die Arbeit der Ehrenamtlichen in den Caritaseinrichtungen in NRW unterstützt. Die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen wird weiterentwickelt und professionalisiert. Last, but not least werden die institutionellen Rahmenbedingungen und Leitungsaufgaben konkretisiert und transparenter.

* ESF – Europäischer Sozialfonds





Engagierte
Menschen
und Mitar-
beiterinnen/
Mitarbeiter
gewinnen
und motivie-
ren: ein Ziel
von win-win
für Alle!



Warum win-win für Alle!?

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklungen stehen die Caritas und die Sozialwirtschaft insgesamt bereits heute vor großen Herausforderungen. Die häufige und auch begründete Nachfrage nach Arbeitsentlastung, die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften und Wünsche nach zusätzlicher individueller Betreuung sind nur einige davon. Immer häufiger stoßen Menschen und Systeme an ihre Grenzen.

Will man möglichst vielen berechtigten Interessen und Erwartungen gerecht werden, müssen neue Konzepte und Strukturen erprobt und aufgebaut und neue Fachkompetenzen und Haltungen erworben werden. Ein professionelles Ehrenamtsmanagement bietet caritativen Organisationen und Verbänden neue Möglichkeiten und Perspektiven, diesen Herausforderungen in Zukunft besser gerecht werden zu können.

Eine Voraussetzung dafür ist die Auseinandersetzung mit den aktuellen Entwicklungen und Erfahrungen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements sowie die Bereitschaft, die eigenen institutionellen Strukturen, Abläufe und Gewohnheiten nach differenzierten Beteiligungsmöglichkeiten zu hinterfragen. In diesem Prozess haben die jeweiligen Leitungskräfte eine entscheidende Verantwortung und Impulsfunktion.



win-win bewegt etwas ...

Es gilt – vor dem Hintergrund jahrelanger Erfahrung und Tradition von ehrenamtlichem Engagement im Bereich der verbandlichen Caritas – heute die Akzeptanz und das Verständnis von Ehrenamt und freiwilligem Engagement in allen sozialen Bereichen der Gesellschaft neu zu wecken, zu fördern und weiterzuentwickeln.

Die Erfahrungen zeigen, dass verlässliche Gewinnung und Begleitung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nebenbei gelingt. Hier ist eine gezielte und professionelle Herangehens-



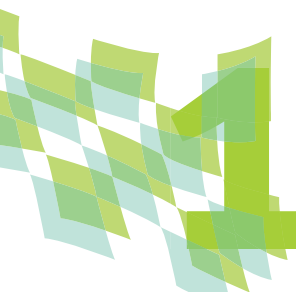
weise notwendig. Dabei wird zukünftig ein qualifiziertes Ehrenamtsmanagement durch die Führungskräfte sowie eine professionelle Ehrenamtskoordination durch berufliche Mitarbeiter/innen von entscheidender Bedeutung sein.

Vor diesem Hintergrund haben die fünf Diözesan-Caritasverbände in NRW das Projekt **win-win für Alle!** konzipiert. Gefördert wird das Projekt mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Die Federführung liegt beim Caritasverband für die Diözese Münster e.V.

**Menschen,
die etwas
bewegen, sind
für uns wichtig.
Daher wollen
wir uns ganz
besonders um
sie kümmern.**

Projektschwerpunkte

win-win für Alle! wird auf Basis von fünf Schwerpunkten seine Ziele verfolgen:



Leitungskräften wird im Rahmen von fünf **thematischen Workshops** die Möglichkeit geboten, sich mit neuen Entwicklungen, Praxiserfahrungen und Perspektiven im Ehrenamtsmanagement vertraut zu machen.
Auftaktveranstaltung und 1. Workshop:
8.12.2010 (Infos und Anmeldemöglichkeiten unter: www.win-win-fuer-alle.de).



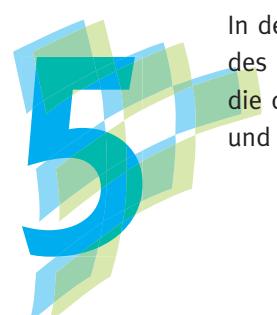
In fünf **Ausbildungskursen** – jeweils auf ein Aufgabenfeld bezogen – werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu **Ehrenamtskoordinatorinnen/-koordinatoren** ausgebildet. Aufgabenfelder und voraussichtlicher Kursbeginn: Altenhilfe (Januar 2011), Behindertenhilfe und Psychiatrie (April 2011), Gesundheitshilfe (Juli 2011), Kinder- und Jugendhilfe (Anfang 2012), Verbände und Initiativen (Mitte 2012) (Infos, Ausschreibungen und Anmeldemöglichkeiten unter: www.win-win-fuer-alle.de).



Bis zu 15 Verbände oder Einrichtungen können eine langfristige **Projektberatung vor Ort** erhalten, wenn eine konkrete Projektplanung umgesetzt werden soll.



In einem **Praxishandbuch** werden die Ergebnisse aus dem Projekt und Arbeitshilfen für die Praxis dokumentiert und für die zukünftige Weiterarbeit gesichert.



In den fünf Diözesen sollen nach Abschluss des Projektes **Netzwerke** gebildet werden, die die zukünftige Weiterentwicklung fördern und koordinieren.

win-win für Alle!

Qualifiziertes Ehrenamtsmanagement
erzeugt Gewinn für alle:

- ▶ **Für Menschen, die der Betreuung, Begleitung und Unterstützung bedürfen**, ergibt sich ein Mehrwert durch die zusätzliche Erfüllung von „Wünschen und Bedürfnissen“: Sie können sich über **mehr soziale Kontakte** und eine **höhere individuelle Betreuung** freuen. Das wird sich positiv auf ihre Psyche und physische Konstitution auswirken. Der hohe Druck, der oftmals auf Angehörigen lastet, wird gemindert. Sie können wichtige Erholungsphasen für sich nutzen, notwendige Dinge erledigen, sind mit ihren Sorgen nicht allein, ...
- ▶ **Für berufliche Fachkräfte** wird sich eine **Entlastung ergeben**, indem sie die zunehmende Zufriedenheit der Patienten/-innen oder Bewohner/innen erleben. Die Mitsorge und das Engagement von Ehrenamtlichen wird die Arbeitszufriedenheit stärken und kann die Freude am Beruf – trotz nicht auszuschließender hoher Belastung – fördern und erhalten.
- ▶ **Für Menschen, die sich freiwillig engagieren** – ihre Fähigkeiten, ihre Zeit und sich mit ihren Erfahrungen einbringen –, wird sich Gewinn ergeben, da sie ihr Tun als sinnvoll erleben. Sie werden als Mitmenschen, mit ihrem jeweiligen Können und ihrem Engagement von anderen gebraucht. Häufig ist ihr Engagement auch mit Qualifizierung, Mitgestaltungsmöglichkeiten und **persönlicher Wertschätzung** und **Anerkennung** verbunden.

win-win tut Allen gut!

Organisationen, die ein qualifiziertes Ehrenamtsmanagement aufbauen und verlässlich weiterentwickeln, gewinnen engagierte Menschen und Mitstreiter für ihre Anliegen. Sie gewinnen Zeitressourcen, Fachwissen, Mitdenker/innen, Kontakte, Lobbyisten und Querdenker/innen, ... Die Bindung von zufriedenen Personal an die Einrichtung wird erhöht. **Zufriedene Beschäftigte und engagierte Ehrenamtliche steigern das Ansehen der Organisation und fördern das Vertrauen.**

Die Gesellschaft gewinnt insgesamt, wenn möglichst viele Menschen sich mit ihrem Wissen und Können, mit ihren zeitlichen, fachlichen und menschlichen Ressourcen und Fähigkeiten engagieren und sich bei der Gestaltung unserer Zukunft einbringen.

win-win für Alle! eröffnet neue Perspektiven, motiviert alle Beteiligten zu neuem Denken und Handeln und ermutigt zum berühmten Blick über den eigenen Tellerrand. Abgrenzungen und gegenseitige Vorurteile können überprüft und überwunden werden, Rollen und Machtstrukturen werden mit neuen Partizipationsmöglichkeiten aufgelockert, mögliche Ängste vor Arbeitsplatzverlust oder Ausnutzung werden ernst genommen, ...

Schließlich sollen möglichst viele Menschen gewinnen.

Ein guter Grund, jetzt mit vollem Einsatz durchzustarten.





win-win für Alle!

Federführung:
Caritasverband für die
Diözese Münster e.V.

Kardinal-von-Galen-Ring 45
48149 Münster
Tel.: 0251 8901-0
www.caritas-muenster.de

Ansprechpartner:
Theodor Damm
Tel.: 0251 8901-299
Fax: 0251 8901-4287
Mail: damm@caritas-muenster.de
www.win-win-fuer-alle.de



Caritas in NRW

Diözesan-Caritasverbände
Aachen Essen Köln Münster Paderborn

Das Programm „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft